

Wer die 95er ISH besuchte, konnte feststellen, daß die Stände der Aussteller attraktiver geworden waren, daß



Bei der elektronischen Spültischarmatur Magica kann man Wassermenge und -temperatur einspeichern
(Bild: Kludi)

Erstmals gab es keinen Zuwachs an Besucherzahlen auf der weltgrößten Sanitär- und Heizungs-messe. Mit 230 000 Besuchern wurde die gleiche Zahl erreicht wie vor zwei Jahren. Die Aussteller sind allerdings wieder mal mehr geworden.

auch das Standpersonal besser auf die Besucher eingerichtet war. Sogar auf den Ständen der ausländischen Aussteller wandte sich das Personal nicht mehr so oft von den Interessenten ab wie in den vergangenen Jahren. Umwälzende Neuheiten waren auch diesmal nicht auszumachen, wieder waren es die Kleinigkeiten, die dem Fachmann



Flächenbündig ist die wasserdichte Personenwaage „Plana“ in den Fußboden eingelassen
(Bild: La Difference)

das Leben auf der Baustelle leichter machen. Einige Anbieter von Kunststoffrohren z. B. zeigten Vereinfachungen bei ihren Rohrdimensionen, sodaß es nun für die Bereiche Trinkwasser, Fußbodenheizung und Heizkörperanschlußleitungen einheitliche Rohre und Formstücke gibt. Das Verpressen von Rohrverbindungen gewinnt zunehmend an Befürwortern, entweder als Axial- oder als Radialverpressungen. Andere wiederum schwören auf Klemmringverschraubungen, die es inzwischen für die verschiedensten Einsatzbereiche gibt. Bei den Heizkesseln setzt sich die sparsamere Verwendung von Heizenergie und bei Armaturen, sanitären Einrichtungsgegenständen und Abwasserzu-



Der Gas-Oberflächenbrenner des Brennwertkessels Rotex A1 moduliert in den Leistungsbereichen 6–25 kW
(Bild: Rotex)

behör wiederum die von Wasser durch. Ansonsten sind wir – Sie werden es sicher bereits bemerkt haben – mitten in der ISH-Berichterstattung, die in Heft 5 mit dem Beitrag „Revolutionäre Armaturenfertigung“ begann. ews



Der Quick & Easy-Ring preßt das Rohrende durch Schrumpfen dauerhaft auf das Formstück (Bild: Wirsbo)



Nachwuchskünstler hatten Gelegenheit, Klo- deckel zu verschönern (Bild: Pressalit)



Das Kupplungssystem Victaulic wurde für metallische Rohre entwickelt (Bild: Trouvay & Cauvin)



Der Nachwuchsförderpreis wurde anlässlich der ISH '97 zum fünften Mal verliehen. V. l.: Karl Heinz Beckmann (ADA-Geschäftsführer), Marco Fricke, Armin Geisel, Dr. Eckhard Keill (stell. Vors. des ADA) und Klaus Maid

Ausgezeichnet

Wie schon Tradition, gab es im Rahmen der ISH wieder einige Auszeichnungen. Darunter verlieh der Arbeitskreis Duschabtrennungen (ADA), dem die Firmen Düker, Duscholux, Hoesch, Hüppe, Kermi, Koralle und Lido angehören, zum fünften Mal den Nachwuchsförderpreis an drei frischgebackene Gesellen. Ziel ist es, durch die öffentliche Auszeichnung besonders engagierter Nachwuchsfachkräfte aus dem Bereich Gas- und Wasserinstallation, möglichst viele Lehrlinge anzuregen, diesen Geehrten nachzueifern. Wie auch auf der Vormesse war die Ausschreibung an den praktischen Leistungswettbewerb der deutschen Handwerksjugend 1996 geknüpft. Es erhielten:

- Marco Fricke, ausgebildet bei der Firma F.W.M. Schorbach, Hamburg, den 1. Preis im Wert von 3000,- DM
- Armin Geisel, der seine Lehre bei der Fa. Hans-Peter Schellenberg, Kronberg, absolvierte, den 2. Preis, dotiert mit 2000,- DM und
- Klaus Maid, der in der Fa. Johann Nendel, Erlangen, ausgebildet wurde, 1000,- DM.